

**Bayerisches Staatsministerium der Finanzen,
für Landesentwicklung und Heimat**

Pressemitteilung Nr. 131/15

München, 29. März 2015

SÖDER: BAYERN ÜBERNIMMT TARIFABSCHLUSS

Beamte und Angestellte im Gleichklang // bereits im Haushalt eingestellt

Der bayerische Finanzminister Dr. Markus Söder begrüßt das Tarifverhandlungsergebnis im öffentlichen Dienst: "Damit gibt es Rechtssicherheit für die Angestellten und für die Bürger sind Streiks abgewendet."

Söder kündigte an, das Ergebnis des Tarifabschlusses eins zu eins für die Beamten zu übernehmen. Die Tarifübertragung ist ein klares Signal für die Beamten. Söder: "Wir wollen keine Zwei-Klassen-Gesellschaft im öffentlichen Dienst." Damit verdienen bayerische Beamte deutlich mehr als die Kollegen in anderen Ländern. Söder: "Es ist besser, Beamter in Bayern zu sein."

Im Übrigen ist der Tarifabschluss keine Zusatzbelastung für den bayerischen Haushalt, da die entsprechende Tarifrunde bereits in die Haushaltsplanung 2015/2016 eingestellt war. Söder: "Wir haben gut vorgesorgt und das Geld schon im Haushalt eingeplant." Die Kosten des Tarifabschlusses belaufen sich in den Jahren 2015 und 2016 auf insgesamt 1.248 Millionen Euro.

Die Bezüge der Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger werden ebenfalls entsprechend des Tarifergebnisses erhöht. Einen Gesetzentwurf zur Umsetzung der Bezügeanpassung wird der Finanzminister schnellstmöglich vorlegen.

Wesentlicher Inhalt des Tarifabschlusses vom 29. März 2015 ist eine lineare Erhöhung der Entgelte ab 1. März 2015 um 2,1 Prozent und ab 1. März 2016 um weitere 2,3 Prozent, mindestens aber 75 Euro. Die Ausbildungsentgelte werden ab 1. März 2015 um 30 Euro und ab 1. März 2016 um weitere 30 Euro erhöht. Die Eingruppierung der Lehrkräfte ist ab Beginn des Schuljahres 2015/2016 tarifvertraglich geregelt.